

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 18 (1971)
Heft: 4

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Presse- und Redaktionskommission des SBZ
Präsident: Dr. Egon Isler, Frauenfeld
Redaktion: Herbert Alboth, Bern, Inserate und
Korrespondenzen sind an die Redaktion, Schwarz-
torstrasse 56, 3007 Bern, Tel. 031 25 63 81, zu richten.
Jährlich zwölfmal erscheinend.

Zeitschrift des Schweizerischen
Bundes für Zivilschutz, des
Zivilschutz-Fachverbandes der
Städte und der Schweizerischen
Gesellschaft für Kulturgüterschutz

Revue de l'Union suisse pour la
protection des civils, de l'Association
professionnelle suisse de protection
civile des villes et de la Société
suisse pour la protection des biens
culturels

Rivista dell'Unione svizzera per la
protezione dei civili, dell'Associazione
professionale svizzera di protezione
civile delle città e della Società
svizzera per la protezione dei beni
culturali

In dieser Nummer:

Die Rendite des Zivilschutzes	101
Gesamtverteidigung	102
Sanitätsdienst — Daueraufgabe für Volk und Armee	104
Der Zivilschutz in der Sowjet- union und seine gegenwärtige Konzeption	108
Presserundschau — Revue de la presse — Rassegna della stampa	111
Zivilschutz machte es möglich	116
Zivilschutz in der Schweiz	119

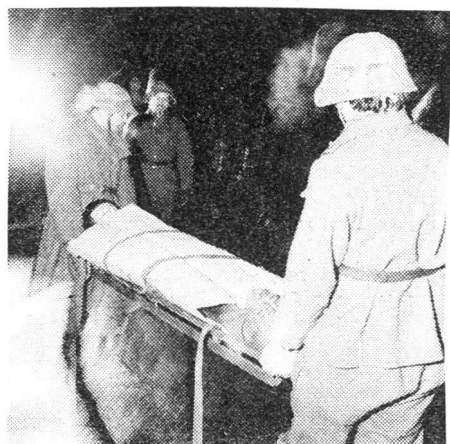
Partie romande	
La rentabilité de la protection civile	120
Nouvelles des villes et cantons romands	121
Pourquoi la défense civile?	124
Palestra di discussione e di idee	126

Das Bundesamt für Zivilschutz berichtet	128
L'Office fédéral de la protection civile communie	130
L'Ufficio federale della protezione civile comunica	133

Auflage - Tirage - Tiratura:
28 000 Exemplare

Unser Umschlagbild
Notre couverture
Nostra copertina

Die Armee hilft der Bevölkerung
Einsatz im Manöver FAK 4
L'armée aide la population
Engagement lors de manœuvres
du CA camp 4
L'esercito soccorre la popolazione
Impiego alle manovre del CA
camp 4
(Comet Photo)



Die Rendite des Zivilschutzes

Mit einem Bildbericht bringen wir in dieser Nummer ein Beispiel aus der Bundesstadt, zu dem man fragen könnte, was die Eishockey-Weltmeisterschaften mit dem Zivilschutz zu tun haben. Was hier geschildert wird, zeigt, dass die Gelder für den Zivilschutz nicht zum Fenster hinausgeworfen sind, sondern eine Kapitalanlage bedeuten, die in einer Gemeinde die Grundlage dafür bilden können, um z. B. der Gemeinschaft, der Jugend, dem Sport und anderen Interessenkreisen Wünsche zu erfüllen, die lange unerreichbar waren. Wir werden im Laufe des Jahres noch andere Beispiele bringen und zeigen, wie Zivilschutzanlagen im Frieden den verschiedensten Zwecken dientsbar gemacht werden können.

Die Rendite des Zivilschutzes liegt aber nicht allein im materiellen Nutzen. Gemeindebehörden, die ihren gesetzlichen Pflichten nachkommen und dazu vielleicht noch mehr tun, um den maximal möglichen Schutz der Bevölkerung für Kriegs- und Katastrophenzeiten vorzubereiten, schaffen sich auch ein unbezahlbares Kapital von Vertrauen, weil sie ihr Amt und ihre Aufgabe ernst nehmen und mit den Realitäten unserer Zeit in Einklang bringen. Geborgenheit und Sicherheit und die damit den Bürgern gebotene Chance des Überlebens schafft auch eine Atmosphäre, welche die Aufgaben der Gegenwart mit einer positiven Einstellung zur Zukunft besser meistern lässt.

Unseren Lesern empfehlen wir auch den aktuellen Beitrag von Oberstbrigadier von Erlach, Stellvertretender Direktor der Zentralstelle für Gesamtverteidigung. Von aktuellem Interesse ist auch der Bericht von Léon Gouré über den Zivilschutz in der Sowjetunion und seine gegenwärtige Konzeption. Empfehlen möchten wir auch den französischen Beitrag unseres Mitarbeiters in Amerika, Professor Dr. Eugen Wigner. In einem ersten Beitrag befassen wir uns auch mit den Aufgaben des totalen Sanitätsdienstes, dessen zweiter Teil in der Mainnummer zu lesen ist. Mit der Presserundschau vermitteln wir einige interessante Hinweise auf die Zivilschutzarbeit im In- und Ausland.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Redaktor

Kurt J. J. J.